

PrimusSearchService

Der **PrimusSearchService** indiziert die zu verwaltenden Daten und bietet eine Möglichkeit für eine schnelle Suche.

Installationsverzeichnis

Der Primus Search Service liegt i.d.R. im Setup Verzeichnis von Primus unter `|Resources|Utils|PrimusSearchService`. Es gibt dort folgende Unterverzeichnisse:

Verzeichnis	Beschreibung
db	Verzeichnis in dem die Indexdatenbank nebst Log abliegt
offline_calls	Wenn der Suchdienst gestoppt ist, können Clients hier geänderte Dateien hinterlegen die der Dienst nachträglich verarbeitet wenn er wieder gestartet wird.
x64	Binary Verzeichnis von SQLite
x86	Binary Verzeichnis von SQLite

offline_calls

Wenn der Suchdienst gestoppt ist, können Clients hier geänderte Dateien hinterlegen die der Dienst nachträglich verarbeitet wenn er wieder gestartet wird. Dazu muss das Verzeichnis für die Clients erreichbar- und beschreibbar sein. Das geschieht idealerweise über eine verdeckte Freigabe (`offline_calls$`). Das Verzeichnis muss sowohl unter [SearchServiceDB](#) auf den Clients als auch in der [PrimusSearchService.xml](#) eingetragen sein.

PrimusSearchService.xml

In der `PrimusSearchService.xml` erfolgt die Konfiguration des Suchdienstes.

Aufbau der XML

Tag			Attribute	Beschreibung
<Configuration>	<Settings>			Stammelement
				Den Dienst betreffende Einstellungen
			db_path	Ablageverzeichnis für die Datenbankdatei
			tcp_port	TCP/IP Port über den die Clients mit dem Suchdienst kommunizieren
			offline_calls	Ablageverzeichnis für offline_calls
	<Tables>			Definition der Suchbereiche
		<XXX_Projects>		Definiert einen Suchbereich mit dem Namen XXX für Verzeichnisse
		<XXX_Documents>		Definiert einen Suchbereich mit dem Namen XXX für Dokumente
			path	Ablageverzeichnis für die zu indizierenden Daten
			prodata	Definiert ob es sich um eine Projekt- (1) oder einen Dokumentenindex (0) handelt
			sqlite	Definiert ob SQLite genutzt (1) werden soll oder nicht (0)
			limit	Maximale Anzahl der Ergebnisse die eine Suche zurück liefern soll (nur SQLite)
			map	Ordnet einen Laufwerksbuchstaben einem UNC-Pfad zu

In den Suchbereichen werden die zu indizierenden Datenfelder als [Leer-Tag](#) mit dem Namen des Datenfelds und dem Attribut length für die Anzahl der Zeichen des Datenfelds die indiziert werden sollen. Das Attribut length ist bei Verwendung von [SQLite](#) nicht mehr erforderlich.

map Attribut

Der PrimusSearchService läuft als Dienst, evtl. mit einem speziellen [Dienstkonto](#). Diesem Dienst stehen zur Laufzeit keine Laufwerksbuchstaben zur Verfügung, da diese erst im Kontext einer Benutzersitzung erstellt werden. Damit nun der PrimusSearchService auch diese Dokumente indizieren kann, erfolgt mit map eine Zuordnung eines Pfads mit Laufwerksbuchstaben zu einem UNC-Pfad.

Wenn auf dem Client

```
<PATH path="K:\FileServer"
```

dann wird der dies so konfiguriert

```
<FileServerLocal_Documents path="K:\FileServer" prodata="0" sqlite="1"  
map="K:\FileServer=\\Cadadaptdev1\d\CADAdapt\PrimusProjekte\DemoPLM\PrimusPL  
M_SE\Data\FileServer" limit="1000" >
```

Dienstkonto

Der PrimusSearchService muss mit als Windowsdienst mit einem Dienstkonto gestartet werden, das folgende Anforderungen erfüllen muss:

- Lesender Zugriff auf die verwaltenden Dateien
- Auf Ablage der Suchdatenbank Datenbank muss er schreiben können

Firewalleinstellungen

Der im Attribut tcp_port konfigurierte Port muss in der Firewall ein- und ausgehend, sowohl auf dem Client als auch dem Server freigegeben sein.

Siehe auch

- [SearchServiceDB](#)
- [Path](#)

[Primusservice](#)

From:

<https://www.dokuwiki.unitec.de/> - **Unitec Wiki für Produktdokumentationen**

Permanent link:

<https://www.dokuwiki.unitec.de/doku.php?id=primus:primussearchservice&rev=1691763055>

Last update: **2023/08/11 14:10**

